

WAS IST EIN OFFENER INVESTMENTFONDS?

Stand: 09/2020



**Haben Sie Fragen?
Wir sind für Sie da.**

+49 2161 2471990

info@jordan-capital.com

Was ist ein offener Investmentfonds?

Bei Investmentfonds handelt es sich nach deutschem Recht um Sondervermögen, welches von einer Kapitalanlagegesellschaft, der so genannten Investment- oder Fondsgesellschaft verwaltet wird.

In einem Investmentfonds bündelt eine Kapitalanlagegesellschaft die Gelder vieler Anleger. Die gebündelten Mittel werden dann vom Fondsmanagement anhand einer Anlagestrategie jeweils in verschiedene Vermögenswerte oder auch Anlageklassen investiert. Dies können z. B. Aktien, Anleihen, Derivate, Bankguthaben und weitere Anlageklassen sein. Auch ein Erwerb von Grundstücks-, Beteiligungs- und Immobilienvermögen ist möglich. Die Anlage der eingesammelten Gelder erfolgt dabei im Namen der Fondsgesellschaft aber für gemeinschaftliche Rechnung der Investoren (Sondervermögen).

Ziel des jeweiligen Fondsmanagements ist es, dass Ihnen anvertraute Kapital im Rahmen der durch die Statuten des jeweiligen Fonds eingeräumten Möglichkeiten möglichst ertragreich zu investieren, sowie gleichzeitig den Grundsatz der Risikomischung zu berücksichtigen. Hierbei muss sich das jeweilige Fondsmanagement grundsätzlich an den gesetzlichen Vorgaben und Anlagerichtlinien des jeweiligen Fonds orientieren. Um der Grundidee der Risikostreuung Rechnung zu tragen, wird beispielsweise der Anteil von Wertpapieren eines Emittenten innerhalb eines Sondervermögens begrenzt.

Die genauen fondsspezifischen Anlagerichtlinie oder auch Anlageziele werden bei Auflage des Fonds festgelegt und können in den jeweiligen Verkaufsprospekten nachgelesen werden. Teilweise lässt sich der Anlageschwerpunkt aber bereits dem Fondsnamen entnehmen.

So bieten Investmentfonds je nach Ihren Anlagekriterien eine ganze Reihe an Gestaltungs- und Unterscheidungsmöglichkeiten. Beispielsweise unterscheidet man nach dem Geographischen Anlagehorizont, nach dem Schwerpunkt der Zusammensetzung, nach dem zeitlichen Anlagehorizont, nach der Art der Ertragsverwendung, nach der geführten Währung und nach der Art der Verwaltung.

Bei der Verwaltung der Investmentfonds unterscheidet man in aktive Verwaltung oder passive Verwaltung bzw. passive Anlagestrategie.

WAS IST EIN OFFENER INVESTMENTFONDS?

Stand: 09/2020



Bei offenen Investmentfonds ist die Zahl der Anteile (und damit der Teilhaber) von vornherein unbestimmt. Die Kapitalanlagegesellschaft gibt je nach Bedarf neue Anteile aus und nimmt ausgegebene Anteile zurück. Gleichzeitig resultiert aus den Anteilen der Anspruch des Inhabers auf Erfolgsbeteiligung an der Entwicklung des jeweiligen Sondervermögens sowie das Recht auf Anteilsrückgabe zum offiziellen Rücknahmepreis.

Der Wert eines Investmentanteils ermittelt sich aus der Summe aller Vermögenswerte des Fonds (inklusive des Barbestands), auch als (Netto-) Inventarwert bezeichnet, geteilt durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile. Zu- oder Abflüsse von Anlagegeldern in das Fondsvermögen haben damit keinen Einfluss auf den Wert eines Anteils.

Durch eine Streuung der Anlagesumme in verschiedene Investmentfonds unterschiedlicher Art und Zusammensetzung, kann das Risiko des Totalverlustes reduziert, jedoch niemals ganz ausgeschlossen werden.

Bitte beachten Sie auch unsere [Risikohinweise im Besonderen die Risiken bei Offenen Investmentfonds](#).